

TIPPS

MEINE SICHERHEIT

BEI MIR ZUHAUSE



SICHERHEITSTIPPS ZUR
VERMEIDUNG VON UNFÄLLEN

**Raiffeisen
Versicherung**



Reden wir über Sicherheit.
Reden wir übers Leben.

REDEN WIR ÜBERS LEBEN. REDEN WIR ÜBER SICHERHEIT.

Liebe Kundin, lieber Kunde

Ein Unfall kann Ihr ganzes Leben verändern

Harte Realität: Jeder zehnte Österreicher verunglückte im Jahr 2004. Mit 72 Prozent entfällt der größte Teil der insgesamt 833.000 Unfälle auf den Bereich Heim, Freizeit und Sport. Wussten Sie, dass die meisten Unfälle in Österreich in der eigenen Wohnung passieren? Der Sturz über Treppen, Hindernisse etc. ist die Unfallursache Nummer eins.

Unfälle – welcher Art auch immer – haben zwei Dinge gemeinsam: Sie bedeuten Schmerz und in vielen Fällen auch finanzielle Folgen. Und viele von ihnen wären vermeidbar. Gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit haben wir die Broschüre **„Meine Sicherheit – Bei mir Zuhause“** entwickelt.

Die in dieser Broschüre angebotenen Tipps helfen Ihnen, Gefahrenquellen in Ihren eigenen vier Wänden zu erkennen. Oft können Sie mit kostengünstigen und einfachen Maßnahmen Unfallrisiken abwenden und mehr Sicherheit für Ihr eigenes Leben und das Ihrer Lieben schaffen.

Quelle: KfV, Freizeitunfallstatistik 2004

LEBENSZEITSTIPPS

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob etwas passiert und sorgen Sie wirksam für Ihre Sicherheit!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sedlitzky'.

Mag. Dr. Christian Sedlitzky
Sprecher des Vorstands der
Raiffeisen Versicherung AG



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thann'.

Dr. Othmar Thann
Direktor des Kuratoriums
für Verkehrssicherheit (KFV)

SICHERHEITSTIPPS ZUM THEMA HEIMWERKEN

TIPP

Geprüfte Qualität

Über ein Schnäppchen freut sich jeder. Dennoch sollten Sie gerade bei Elektrogeräten auf Qualität achten und sich vom Fachmann beraten lassen. Geräte mit dem CE-Zeichen entsprechen den Mindestanforderungen der EU-Normen. Eine regelmäßige Wartung des Geräts ist sinnvoll. Defekte Maschinen sofort reparieren lassen. Entfernen Sie niemals Schutzeinrichtungen vom Gerät.

TIPP

Die richtige Arbeitskleidung

Tragen Sie eng anliegende Kleidung, die sich nicht leicht in bewegten Maschinenteilen verfangen oder in die Maschine gezogen werden kann. Aus diesem Grund auch unbedingt auf Wollhandschuhe verzichten. Generell sind Handschuhe ein guter Schutz, trotzdem ist Vorsicht geboten, damit der Handschuh nicht vom Gerät erfasst wird. Sicherheitsschuhe schützen vor herabfallenden (Holz)stücken. Zur Minderung des Maschinenlärms sollten Sie einen Gehörschutz tragen. Eine Arbeitsbrille schützt vor fliegenden (Holz)teilen.

TIPP

Planung ist alles

Arbeiten Sie konzentriert. Legen Sie Pausen ein, sobald Sie müde werden oder Ihre Konzentration nachlässt.

TIPP

Gebrauchsanweisung beachten

Vor Inbetriebnahme des Gerätes gilt: Lesen Sie die Gebrauchsanweisung gründlich durch und lassen Sie sich eventuell von einem Fachmann einweisen. Halten Sie die Anweisungen (z.B. Sicherheitsabstände) unbedingt ein.

LEBENS-ARBEITSTIPPS

TIPP

Feste Basis

Beim Holz zuschneiden oder Bohren neuer Löcher sollten Sie auf eine feste Arbeitsunterlage achten, die nicht wackelt oder wegkippen kann.



SICHERHEITSTIPPS ZUM THEMA HAUSHALT & WOHNEN

Sicher Putzen

TIPP

Die richtige Arbeitskleidung

Tragen Sie rutschsichere, flache Schuhe statt Schlapfen und bequeme, zweckmäßige Kleidung.

TIPP

Richtige Planung

Starten Sie keinen Putzmarathon. Verteilen Sie die Arbeit lieber auf mehrere Tage, damit keine Hektik und übertriebene Eile aufkommt. Machen Sie regelmäßig Pausen.

TIPP

Professionelles Werkzeug

Verwenden Sie, z.B. beim Fensterputzen oder Staubwischen, eine standsichere, leichte Aluminiumleiter in passender Höhe mit breiten, griffigen Trittflächen und Standfüßen, fixer Spreizsicherung und Ablagemöglichkeit. Nicht mit Tisch und Sessel improvisieren.

TIPP

Stopp den Stolperfallen

Staubsauger & Co. immer so abstellen, dass die Putzgeräte nicht zum Hindernis und damit zur Stolperfalle werden.

TIPP

Gefahrenzone Fensterbrett

Geputzt wird nur vom Hausinnenraum aus. Artistische Einlagen auf der Fensterbank sind in luftiger Höhe lebensgefährlich und daher absolut tabu.



Sicher Wohnen

TIPP

Stolperfallen ade

Befestigen Sie Kabel von Elektrogeräten, Fernsehern, Computern, Stehlampen, Heizgeräten u.a. in Kabelschächten oder mit Kabelschellen an den Wänden oder Böden. Achten Sie darauf, dass Teppiche und Matten keine Falten oder hoch stehende Kanten und Ecken haben. Ideal: eigene vier Wände ohne Türschwellen.

TIPP

Rutschgefahr bannen

- **Schuhwerk:** Hausschuhe mit rutschhemmenden Sohlen anziehen.
- **Im Wohnbereich:** Teppiche sollten am Boden mit rutschsicheren Gittergummimatten fixiert sein.
- **Im Badezimmer:** Rutschsichere Bodenbeläge schützen Sie vor dem Ausrutschen. Verwenden Sie eine Gummimatten-Einlage mit Saugnäpfen in Dusche und Badewanne. Besonders für ältere Menschen geben stabile Griffe bei der Badewanne, in der Dusche und am WC zusätzlichen Halt und Sicherheit.

TIPP

Brot Schneidemaschinen und Alleschneider

Verwenden Sie immer den Resthalter, damit Ihre Finger nicht in die Nähe des rotierenden Messers geraten. Reinigen darf man die Messer nur bei herausgezogenem Stecker. Ein Qualitätszeichen: Die Messer bleiben beim Ausschalten sofort stehen.

TIPP

Glastüren

Sicherheitsglas oder die Verwendung von Splitterchutzfolien machen Glastüren sicherer. Stürze durch Glastüren sind nicht so selten, wie Sie womöglich denken! In Haushalten mit Kindern sind Glastüren generell nicht empfehlenswert.

SICHERHEITSTIPPS ZUM THEMA GARTENARBEIT



TIPP

Die richtige Arbeitskleidung

Immer mit festem Schuhwerk arbeiten – niemals barfuss! Lange, anliegende Hosen und Gartenhandschuhe sind außerdem sinnvoll.

TIPP

Geprüfte Qualität

Überprüfen Sie, ob motorisierte Gartengeräte unbeschädigt sind, bevor Sie sie nach der Winterpause in Betrieb nehmen. Vergewissern Sie sich, dass Kabel, Kabeltrommeln usw. für den Einsatz im Freien geeignet sind und die Isolationen unbeschädigt sind.

TIPP

Reparaturen

Greifen Sie bei Pannen nie in das noch laufende Gerät; ziehen Sie immer vorher den Netzstecker. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind: Defekt sofort beheben lassen. Überlassen Sie Reparaturen grundsätzlich dem Fachmann.

TIPP

Sicher Rasenmähen - die richtige Führung

Bei zu mähenden Schräglagen soll der Rasenmäher immer parallel zum Hang geführt werden, nie hinauf oder hinunter. Mäht man nicht parallel zum Hang, kann man im Falle eines Sturzes unter den Mäher rutschen.

Obst pflücken oder Äste schneiden mit Leitern

TIPP

Geprüfte Qualität

Die Leiter soll die Normkennung EN 131 und Hinweise für die Verwendung in Form von Aufklebern oder Aufdrucken haben. Kunststoff- oder Metalleitern müssen rutschhemmende Sprossen haben. Holzleitern dürfen keinen deckenden Anstrich haben, da ansonsten Holzschäden nicht mehr zu erkennen sind. Leitern müssen jederzeit gegen Abrutschen gesichert sein; auf Asphalt, Steinplatten oder Beton mit Gummifüßen, auf Wiese, Gras oder erdigem Untergrund mit mindestens sieben Zentimeter langen Stahlspitzen.

TIPP

Die richtige Verwendung

Die Leiter nur auf ebenem Boden aufstellen. Vermeiden Sie akrobatisches Rechts- und Linksbeugen auf der Leiter. Steigen Sie lieber ab und stellen Sie die Leiter um. Die Leiter nur mit dem Gesicht zu Holmen und Sprossen besteigen. Halten Sie die höchstzulässige Belastung von Leitern ein. Tragen Sie feste, geschlossene Schuhe mit einer Profilsohle.

SICHERHEITSTIPPS ZUM THEMA BRANDSCHUTZ IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

TIPP

Heimrauchmelder

Die meisten Brandopfer kommen nicht durch Flammen, sondern durch dabei entstehende giftige Gase ums Leben. Heimrauchmelder messen die Konzentration der Rauchpartikel in der Luft. Ist eine bestimmte Dichte erreicht, wird ein pulsierender Alarmton ausgelöst. Sie werden so zu einem Zeitpunkt gewarnt, an dem eine Flucht noch möglich ist. Montieren Sie Rauchmelder mindestens in den Schlafräumen und im Vorraum.

TIPP

Feuerlöscher immer griffbereit haben

Bei einem Brand ist keine Zeit, lange nach einem Feuerlöscher zu suchen. Der Brand hat dann bereits ein zu großes Ausmaß erreicht, um etwas mit einem tragbaren Feuerlöscher auszurichten. Feuerlöscher sollten daher dort aufbewahrt werden, wo ihn alle im Haushalt lebenden Personen rasch finden. Für jeden privaten Haushalt empfiehlt sich ein tragbarer Feuerlöscher.

TIPP

Der richtige Feuerlöscher

Das Feuerlöschgerät sollte der ÖNORM EN 3 entsprechen. Im Fachhandel oder in Baumärkten werden Geräte mit einer Füllmenge zwischen einem und zwölf Kilogramm bzw. Litern angeboten. Für den Heimbereich ist eine Füllmenge von mindestens sechs Kilogramm empfehlenswert.

TIPP

Brennendes Fett

Heißes Fett nie unbeaufsichtigt am Herd stehen lassen. Vor allem altes Öl entzündet sich sehr leicht. Wenn sich ein Brand entwickelt, darf er auf keinen Fall mit Wasser gelöscht, sondern kann mit einer Decke oder einem Deckel erstickt oder mit einem Feuerlöscher (Brandklasse B) gelöscht werden.

LEBENS- TIPPS



SICHERHEITSTIPPS ZUM THEMA BRANDSCHUTZ IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

TIPP

Kindersicherung

Streichhölzer und Feuerzeuge üben auf Kinder eine große Faszination aus. Gerade deshalb sollte man sie für die Kleinen unerreichbar aufbewahren.

TIPP

Asche entsorgen

Zigarettenasche hat nichts in Papierkörben und Abfallkübeln zu suchen. Auch die Asche aus dem Ofen immer erst am nächsten Tag entsorgen. Somit ist gewährleistet, dass sie nicht mehr genug Wärme enthält, um Abfälle zu entzünden. Rauchen im Bett mag vielleicht entspannend sein, es kann aber auch tödlich enden.

TIPP

Kurzschluss

Elektrische Geräte immer ausstecken, wenn sie nicht benutzt werden. Defekte elektrische Geräte, Stecker und Schalter immer sofort von einem Fachmann reparieren lassen, denn bei einem Kurzschluss entstehen Funken und Wärme, die zu Bränden führen.

TIPP

Wärmestau vermeiden

Kleider lieber auf einem Wäscheständer und nicht auf Wärmegeräten trocknen. Besonders bei Heizlüftern kann es durch das Verdecken der Lüftungsschlitze zu einem Wärmestau kommen.

TIPP

Abstand halten

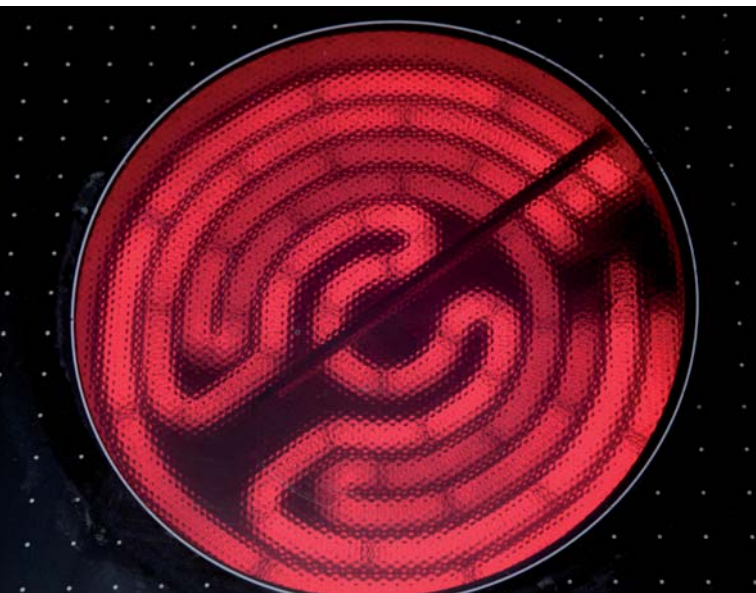
Öfen und Rauchrohre müssen mindestens einen halben Meter von brennbaren Materialien entfernt sein. Der Abstand sollte bei offenen Kaminen mindestens einen Meter betragen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fernsehgerät mindestens fünf Zentimeter rundum freisteht, so dass die Wärme, die das Gerät produziert, ungehindert abziehen kann. Brennende Kerzen und Petroleumlam-

pen sollten nie unbeaufsichtigt herumstehen, schon gar nicht in der Nähe von brennbaren Materialien. Am besten stehen sie auf einer nicht brennbaren, hitzefesten Unterlage.

TIPP

Richtig löschen

Feuerlöschgeräte sind mit verschiedenen Löschmitteln gefüllt. Die wichtigsten sind Wasser, Pulver und Kohlendioxyd. Für den Haushalt ist Wasser das geeignete Löschmittel, mit Ausnahme von Fettbränden. Diese dürfen auf keinen Fall mit einem Wasserlöscher bekämpft werden, denn dadurch entsteht eine Stichflamme, die mehrere Meter hoch sein kann. Am wirkungsvollsten ist eine Decke oder ein Deckel, um die Flammen zu ersticken, oder ein Feuerlöscher für Brandklasse B.



SICHERHEITSTIPPS ZUM THEMA KINDERSICHERER HAUSHALT

TIPP

Baden

Für Kleinkinder ist eine stabile Kinderbadewanne mit einer rutschsicheren Einlage, der so genannten Wannenmatte wichtig. Später sollte die Badewanne mit einer Rutschsicherung (Matte oder Klebefolie) ausgestattet werden. Weiters ist auf die Badetemperatur zu achten. Die Temperatur sollte mit Thermometer und Unterarm geprüft werden, bevor das Kind in die Wanne gesetzt wird. Ein montierter Thermostat verhindert das Einlaufen von zu heißem Wasser. Elektrische Geräte müssen immer weggeräumt sein, wenn jemand badet. Auch wenn Ihre Kinder schon dem Säuglingsalter entwachsen sind: Kinder nie unbeaufsichtigt in der Badewanne lassen, vor allem Säuglinge nicht mit Kleinkindern in der Badewanne allein lassen.

TIPP

Wohnzimmer

Eine kindgerechte Wohnung zeichnet sich durch folgende Sicherheitsmaßnahmen aus:

- Machen Sie Teppiche z.B. mit Anti-Rutsch-Gittern rutschsicher.
- Sichern Sie Möbelkanten mit Kantenschutz.
- Montieren Sie einen Kippschutz an Regalen und Schrankwänden.
- Versehen Sie Schubladen und Schränke mit Sperren. Gerne verwenden Kinder Laden als Aufstiegshilfe.
- Verwenden Sie Türstopper bzw. Türbremsen. Sie bewahren vor eingeklemmten Fingern.
- Machen Sie große Glasflächen kenntlich. Sie werden von Kindern meist nicht wahrgenommen.
- Verlegen Sie elektrische Kabel sorgfältig an der Wand oder hinter den Möbeln, damit sie nicht zur Stolperfalle für Ihr Kind werden.

LEBENS- TIPPS

- Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, die Welt in Bewegung zu erleben. Bewegungssichere Kinder sind selbstbewusster und selbstsicherer. Sie haben mehr Selbstvertrauen und sind leistungsbereiter.

TIPP

Stürze

Fenster und Balkontüren sollten Sie unbedingt mit Fenstersperren sichern. Diese Vorrichtungen gewährleisten, dass Fenster nur einen Spalt breit geöffnet werden können. Außerdem verhindern sie das ungewollte Zufallen und schützen somit vor eingezwickten Fingern. Leicht bewegbare Gegenstände wie Tische oder Sessel müssen aus dem Fensterbereich oder von Balkonen verbannt werden, damit die Kinder sie nicht als Steighilfe benutzen. Balkongitter dürfen keine Querlatten haben, da die Sprösslinge an ihnen hochklettern könnten. Auch sollten alle Treppen im Haus mit einem Treppenschutzgitter ausgerüstet sein.



SICHERHEITSTIPPS ZUM THEMA KINDERSICHERER HAUSHALT

TIPP

Küche

Damit sich Ihre Kinder nicht verbrennen, ist es ratsam auf den hinteren Platten zu kochen. Da Pfannen durch ihre langen Stiele zum Herunterreißen verlocken, sollten die Stiele immer nach hinten gedreht werden, damit die Kleinen nicht herankommen. Das Montieren eines Herdschutzgitters und einer Schalterabdeckung für die Drehknöpfe des Herds ist ebenso zu empfehlen. Lassen Sie Ihre Kinder während des Kochens nie alleine in der Küche.

TIPP

Verbrennungen

Auf offenes Feuer (Kerzen) und elektrische Geräte (Wasserkocher, Bügeleisen) sollte besonderes Augenmerk gelegt werden. Durch Umstoßen oder Herunterziehen können sich Kinder schwere Verbrennungen und Verbrühungen zuziehen. Herabhängende Tischtücher sind hier eine besondere Gefahrenquelle. Daher sollten Sie nach Möglichkeit darauf verzichten oder zumindest Tischtuchhalter verwenden.



TIPP

Vergiftungen

Bewahren Sie Medikamente und Haushaltschemikalien außer Reichweite von Kindern auf. Machen Sie sich auf allen Vieren auf Entdeckungsreise durch Ihre Wohnung: Sie werden erstaunt sein, was alles in Reichweite Ihres Kindes ist. Kaufen Sie Putzmittel und Chemikalien mit kindersicherem Verschluss. Verwenden Sie ausschließlich Haushaltschemikalien für den privaten Haushalt und keinesfalls Industriechemikalien. Diese sind anders zusammengesetzt und daher oft gefährlich. Sehen Sie von aggressiven Reinigern ab. Bewahren Sie Medikamente in einem abschließbaren Schrank auf. Verzichten Sie auf giftige Pflanzen.

TIPP

Strom

Steckdosen befinden sich für sitzende Kleinkinder genau in Sichthöhe und ziehen somit besonderes Interesse auf sich. Deshalb sollten alle Steckdosen durch spezielle Kinderschutzsteckdosen gesichert werden. Wichtig ist eine regelmäßige Kontrolle der Kabel auf Beschädigungen. Achten Sie auch auf einen funktionsfähigen FI-Schutzschalter, der den gesamten Stromkreis bei Auftreten eines Fehlerstroms unterbrechen und damit Leben retten kann.

TIPP

Spielzeug

Schon beim Kauf sollten Sie darauf achten, dass das Spielzeug keine scharfen Kanten und herausstehende Spitzen hat. Außerdem wichtig: Treffen Sie eine altersgerechte Auswahl, suchen Sie schadstofffreies Spielzeug aus, vermeiden Sie kleinteiliges Spielzeug und entfernen Sie kleinteilige Gegenstände aus der Reichweite Ihres Kindes.

SICHERHEITSTIPPS ZUM THEMA KINDERSICHERER HAUSHALT



TIPP

Wickeltisch

Das sicherste Prinzip beim Wickeln heißt: eine Hand am Kind. Damit es möglich ist, Ihr Kind ständig zu berühren, sollten Sie alle Wickelutensilien vorher bereit legen. Die Wickelfläche sollte möglichst groß sein und die Auflage deutlich erhöhte seitliche Ränder haben. Nehmen Sie Ihr Kind auch mit, wenn Sie nur für einen Augenblick zur Tür oder zum Telefon gehen, sonst drohen u.a. schwere Stürze.

TIPP

Plastiksackerl

Plastiksackerl sollten immer unter Verschluss gehalten werden. Sie können für Kleinkinder gefährlich werden, wenn sie diese über den Kopf ziehen.

TIPP

Lauflehrenhilfen

Von so genannten Lauflehrenhilfen (Lauflehrenschule, Babywalker, Laufwagerl) wird aufgrund des hohen Sturzrisikos dringend abgeraten! Gefährliche Stellen im Haus – wie etwa Treppenabsätze oder Türschwellen – können damit leichter erreicht werden. Außerdem verlangsamen sie bei Babys die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten – anstatt sie zu fördern.

TIPP

Besuche

Überprüfen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen auch in anderen Haushalten, in denen sich Ihr Kind aufhält, z.B. bei den Großeltern oder bei der Tagesmutter. Wenn Sie mit dem Kind in einem kinderlosen Haushalt zu Besuch sind, passen Sie besonders gut auf.

Impressum

Herausgeber: Raiffeisen Versicherung AG,
Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien

Redaktion: Raiffeisen Versicherung AG und Kuratorium für
Verkehrssicherheit

Fotos: Royalty Free CD, Getty Images, KfV

Layout: Raiffeisen Versicherung, Abteilung Marketing, Manuela Sylva

© 2005 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

In freundlicher
Zusammenarbeit mit



Kuratorium für Verkehrssicherheit

Raiffeisen Versicherung AG,
Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien
Tel.: +43-1-211 19-0, Fax: +43-1-211 19-1699
www.raiffeisen-versicherung.at
Sitz: Wien, FN 52576 v beim HG Wien, DVR: 0019071



Reden wir über Sicherheit.
Reden wir übers Leben.